Konzept zur Berufsorientierung

an der Evangelischen Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck

Kein

Abschluss

Ohne

Anschluss

(Stand: 18.05.2015)



Ziele der Landesinitiative "Kein Abschluss ohne Anschluss"

Die Landesregierung setzt sich dafür ein, den Übergang von der Schule in die Ausbildung oder ins Studium nachhaltig zu verbessern. Mit der Initiative "Kein Abschluss ohne Anschluss" führt Nordrhein-Westfalen als erstes Flächenland ein einheitliches und effizientes Übergangssystem ein, das alle Schülerinnen und Schüler in den Blick nimmt.

Mit dem neuen Übergangssystem Schule-Beruf/Studium in NRW erhalten alle Schülerinnen und Schüler frühzeitig die Möglichkeit, im Prozess der Berufs- und Studienorientierung ihre eigenen Berufs- und Studienwahlentscheidungen zu treffen, um den Eintritt in eine Ausbildung oder ein Studium realistisch und bruchlos gestalten zu können. Die schulische Berufs- und Studienorientierung zielt darauf ab, möglichst gute Schulabschlüsse zu sichern und realistische Anschlussperspektiven für Berufsausbildung oder Studium zu eröffnen.

Im Rahmen der Landesinitiative "Kein Abschluss ohne Anschluss-Übergang Schule-Beruf/Studium in NRW" wird die Berufs- und Studienorientierung als schulisches Handlungsfeld auf der Grundlage guter Schulpraxis und bestehender Angebote weiter systematisiert und ausgebaut. Die verbindliche Umsetzung erfolgt seit dem Schuljahr 2012/13 schrittweise an allen allgemeinbildenden Schulen aller Schulformen sowie an den Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen.

(Quelle: http://www.berufsorientierung-nrw.de/landesinitiative/ziele)

Dies bedeutet für die EGG konkret, dass ab dem Schuljahr 2015/2016 die Schülerschaft der Jahrgange 8-10 verbindlich an Berufsorientierten Maßnahmen teilnehmen muss.

Im Folgenden soll dieses Konzept näher Aufschluss geben über die Maßnahmen in den einzelnen Jahrgängen und deren Durchführung. (Wer macht was? – Wann?)

Jahrgang 8: "Potenziale erkennen – Berufsfelder kennen lernen

	Vorhaben + Hinweise	Ziele	Teilnehmer	Verantwortliche und Durchführung	
1.	PA – Potenzialanalyse → immer im 1. Schulhalbjahr (bis zu den Weihnachtsferien abgeschlossen) 8.1	Die Schüler/-Innen entdecken ihre fachlichen, methodischen, sozialen und personalen, ggf. auch geschlechtsuntypischen Potenziale im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt.	alle SuS	KL und externe Träger. Findet eintägig beim Träger statt. Wird durch StuBo organisiert und bekannt gegeben.	SBO 5
2.	"Berufswahlpass- NRW" Portfolioinstrument wird im Klassenschrank aufbewahrt	Die Schüler/-Innen formulieren Interessen und Ziele, dokumentieren ihren Berufs- und Studienorientierungsproz ess zunehmend selbstständig und treffen nachhaltige Entscheidungen	alle SuS	KL – Der Berufswahlpass wird durch einen externen Träger eingeführt. Hierbei müssen die Kapitel "Los geht's" und "Mein Potenzial" während der PA und in den <u>As-</u> <u>Stunden</u> mit den SuS erarbeitet werden.	SBO 4
3.	BFE – Berufsfelderkund ung → immer im 2. Schulhalbjahr (Blockwoche)	Die Schüler/-Innen lernen berufliche Tätigkeiten exemplarisch in mehreren Berufsfeldern praxisnah kennen (3 Berufsfelder - dazu zählt auch der Boys- Girlsday)	alle SuS	KL + Berufswahlpass. Das Kapitel "Meine Berufsfelder" muss zur BFE mit den SuS erarbeitet werden. Hierzu gibt es im 2. Halbjahr eine zusätzliche Unterrichtsstund e zur Erarbeitung und Pflege des Berufswahlpasse s.	SBO 6.1

Jahrgang 9: "Praxisphase – Praxis der Arbeitswelt erproben "

	Vorhaben + Hinweise	Ziele	Teilnehm er	Verantwortliche und Durchführung	
1.	Praxisphase: Blockpraktikum → immer im Januar, beginnend mit der Praktikumsplatzsuche im 1. Halbjahr der Jahrgangsstufe 9 9.1+9.2	Die Schüler/-Innen lernen praxisbezogen die Berufs- und Arbeitswelt anhand von definierten Aufgaben (Praktikumsberichte, Beobachtungsaufgab en, etc.) kennen	alle SuS	KL (Durchführung), Fächer AW und D StuBo organisiert und Informiert KL (Vordrucke, Formulare, etc.) – "Berufswahlpass NRW": Kapitel "Meine Praktika" In den KL-Tagen zu Beginn des Schulhalbjahres das Unterkapitel "Vorbereitung" Die Kapitel: "Dokumentation" und "Auswertung" werden nach dem Praktikum unter Leitung der Kls bearbeitet. Hierzu wird Ihnen eine Unterrichtsstunde in 2. Halbjahr zur Verfügung gestellt. In der ferner die Praktikumsmappen mit Unterstützung der Kls angefertigt werden.	SB O 6.2
2	Langzeitpraktika 9.2	Die Schüler/-Innen vertiefen praktische Erfahrungen in einem Berufsfeld bzw. ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen mit Bezug auf Anforderungen in Ausbildungsberufen (Ausbildungsreife)	speziell geförderte SuS	KL , StuBo (Formulare, Verträge, Vordrucke)	SB O 6.4

KAOA - Konzept zur Berufsorientierung an der EGG

3	"Koordinierte Übergangsgestaltun g mit Anschlussvereinbar ung"	Die Schüler/-innen formulieren ihre individuelle Bilanz und Anschlussperspektive n	alle SuS	KL, StuBo, Berufsberater Die Schüler/-Innen formulieren Ihre individuelle Anschlussperspektive im Berufswahlpass und führen mit den KLs ein "Beratungsgespräch" (Einzelgespräch) über ihre	SB O 7.3
				berufliche/schulische Zukunft.	
4	"Übergangsbegleitu ng" BerEbs	Die Schüler/-innen werden durch die Übergangsbegleitung individuell auf An- und Abschlussperspektive n (Schulabschluss, Erlangung der Ausbildungsreife)	speziell geförderte SuS	KI, Berufseinstiegsbegleit er, Berufsberater der Agentur für Arbeit	SB O 7.2

Jahrgang 10: "Berufs- (und Studienwahl) konkretisieren und Übergänge gestalten"

	Vorhaben + Ziele Teilnehm Verantwortliche und				
	Hinweise	Ziele	er	Durchführung	
1	Bewerbungsphase: Pflichttermine beim Berufsberater der Agentur für Arbeit	Die Schüler/-Innen strukturieren ihren Bewerbungsprozess , indem sie selbstverantwortlich individuelle Bewerbungsmappen erstellen und realistische Ausbildungsziele anstreben.	alle SuS	- KL unterstützen, beraten, - Berufsberater der Agentur für Arbeit (monatliche Termine im Berufsorientierungsbüro/ BoB)	SB O 7.1
	10.1				
2	Langzeitpraktika 10.1	Die Schüler/-Innen vertiefen praktische Erfahrungen in einem Berufsfeld bzw. ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen mit Bezug auf Anforderungen in Ausbildungsberufen (Ausbildungsreife)	speziell geförderte SuS	KL , StuBo (Formulare, Verträge, Vordrucke)	SB O 6.4
3	"Koordinierte Übergangsgestaltun g mit Anschlussvereinbar ung"	Die Schüler/-innen formulieren ihre individuelle Bilanz und Anschlussperspektiv en	alle SuS	KL, StuBo, Berufsberater Die Schüler/-Innen formulieren Ihre individuelle Anschlussperspektive im Berufswahlpass und führen mit den KLs ein "Beratungsgespräch" (Einzelgespräch) über ihre berufliche/schulische Zukunft.	SB O 7.3
4	"Übergangsbegleitu ng" BerEbs	Die Schüler/-innen werden durch die Übergangsbegleitun g individuell auf An- und Abschlussperspektiv en (Schulabschluss, Erlangung der Ausbildungsreife)	speziell geförderte SuS	KI, Berufseinstiegsbegleiter, Berufsberater der Agentur für Arbeit	SB O 7.2

KAOA - Konzept zur Berufsorientierung an der EGG